

PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Februar 2022 09:36

Also: ich kann die ungefähre Erhöhung für die letzten 10 Jahre bestätigen, eine Kollegin hatte mir aber gesagt, sie hätte in den 5-8 Jahren davor keine Erhöhung gehabt.

2014: 298 Euro, 2015 oder 2016: 320 Euro, , dazwischen die super heftige Erhöhung der großen Beamtenversicherung, letzte Anpassung: 2022 fast 400 Euro

Man kann sowas nicht sicher planen, aber: wenn man Kinder plant und bekommt, sinkt der eigene Beitrag (Beihilfe).

Aber gut, wenn man in Teilzeit geht, sinkt auch der GKV-Beitrag.

Ich hätte sofort den Zuschuss genommen, wenn es sowas gegeben hätte.

Ich habe oft bereut, nicht in der GKV als Beamtin zu sein, finanziell erschien es mir aber bescheuert. (ich werde es nicht berechnen, wer jetzt doch Recht hätte). Mit der Abschaffung der Kostendämpfungspauschale spare ich immerhin 300 Euro.

Wechsel und Flexibilität (Teilzeit, Jobwechsel) sind in der GKV einfacher, das ist jetzt für mich ein Argument.